

Virtuelle Simulation

Für die virtuelle Simulation werden die CT-Laser-Targets zwischen zwei Folienverbänden auf der Haut des Patienten angebracht. So wird eine dauerhafte Markierung des Isozentrums der späteren Bestrahlungsplanung ermöglicht.



Abbildung:

Anordnung der CT-Laser-Targets zur virtuellen Simulation.

CT-Laser Targets

- universell einsetzbar auf allen üblichen Masken-Materialien
- einzigartige Reflektions-Eigenschaften durch spezielle Fertigung der Oberfläche
- individuelle Anpassung der Stärke
- preiswert
- speziell für die Bedürfnisse der modernen Strahlentherapie entwickelt
- in verschiedenen Formen erhältlich (z. B. CT-LASER-TARGETS „Classic“ als Kreuz oder CT-LASER-TARGETS „2.4“ als Punkt. Andere Formen sind auf Wunsch machbar.)

Kontakt:

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Falls Sie Sonderformen, Sonderformate oder Referenzen wünschen, sprechen Sie uns einfach an.

Gerne erwarten wir Ihre freundlichen Anfragen und Aufträge.

HANSEATIC-Development-Society e.K.

Axel Seevers
Syker Straße 23
D-28816 Stuhr-Brinkum



Telefon: +49 – 421 – 8 06 18 81
Telefax: +49 – 421 – 8 40 05 64
Mobil: +49 – 170 – 8 50 02 30
E-Mail: service@hanseatic-development-society.de
Internet: www.hanseatic-development-society.de



CT- LASER- TARGETS

HANSEATIC
DEVELOPMENT SOCIETY
GERMANY

CT-Laser-Targets

Universell einsetzbar auf allen handelsüblichen Maskenmaterialien, erlauben CT-Laser-Targets eine einfache und sichere Positionierung der Patienten in der Strahlentherapie. Die CT-Laser-Targets bestehen aus einer speziellen Werkstoffmischung, die eine Visualisierung unter Röntgenstrahlen am Simulator oder CT in einer einzigartigen Genauigkeit erlaubt. Darüber hinaus wird durch spezielle Inhaltsstoffe und die auf die Reflektion des Laserlichtes optimierte Oberfläche eine ausgezeichnete Erkennbarkeit im abgedunkelten Behandlungsraum gewährleistet.

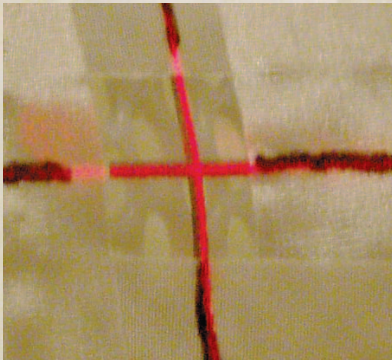


Abbildung:

Durch spezielle Reflektionsstoffe wird eine erstklassige Erkennbarkeit der CT-Laser-Targets unter Laser-Licht erreicht.

Anpassung der Absorberstärke

Die Visualisierung von Markern unter Röntgen-Durchleuchtung wird durch die individuelle anatomische Struktur des zu markierenden Organs erheblich beeinflusst. Übliche Marker sind in schwierigen Situationen oft nicht mehr zu erkennen. Die CT-Laser-Targets lassen sich aufgrund der planaren Herstellungsweise in beliebiger Höhe übereinanderkleben und ermöglichen somit eine individuelle Anpassung an die jeweilige anatomische Situation.

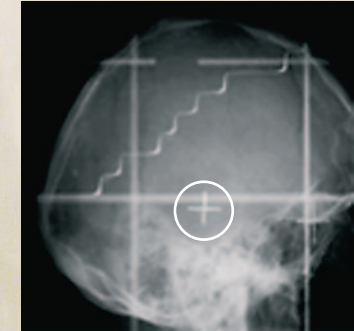
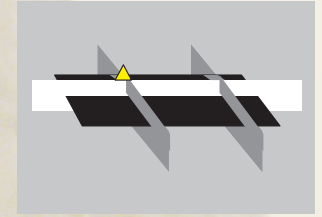
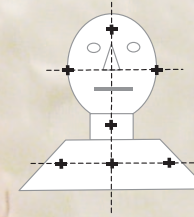


Abbildung:

Individuelle Anpassung der Absorberstärke durch mehrfaches Übereinanderkleben der CT-Laser-Targets.

Anwendungsbeispiel IMRT

Die bisherigen Lagerungstechniken sind für die Anforderungen der IMRT oft nicht mehr ausreichend. Die sogenannte Multi-Plane-Lagerung richtet den Patienten an Markerkreuzen in mehreren Ebenen aus.



Lagerachse
[1-fach]

Referenzpunkt
[2-fach]

Abbildung:

Positionen der CT-Laser-Targets für eine IMRT-Lagerung im HNO-Bereich. Die als Referenzpunkt dienende Markierung wird dabei als Mehrfach-Kreuz (durch Übereinanderkleben von zwei CT-Laser-Targets) verwendet.